

INTEL® LEIBNIZ CHALLENGE



INITI@TIVE D²¹

Weitere Informationen für Journalisten:

Martin Strobel, Intel GmbH
Telefon: +49-(0)89-99143-631
E-Mail: martin.strobel@intel.com

Intel® Leibniz Challenge 2010: Start der Bewerbungsphase

- Bundesweiter Schülerwettbewerb zum vierten Mal in Folge
- Jugendliche an Ingenieurberuf heranzuführen
- Bewerbung ab sofort bis Ende Februar 2010

Feldkirchen/Hannover, den 30. November 2009 – Im Rahmen der Intel® Bildungsinitiative veranstaltet Intel gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover und der Initiative D21 zum vierten Mal in Folge die Intel® Leibniz Challenge. Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 13 aus Deutschland sowie deutschen Schulen im Ausland für die Teilnahme an dem bundesweiten Schülerwettbewerb anmelden. Ziel der Intel® Leibniz Challenge 2010 ist es, junge Menschen an den Ingenieurberuf heranzuführen und das Interesse an den ‚MINT-Fächern‘ (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften) zu fördern. Im Mittelpunkt stehen daher insgesamt vier Aufgaben aus diesen Bereichen, die von den Teilnehmern zu lösen sind. Die Registrierung ist ab sofort unter <http://www.intel-leibniz-challenge.de/> bis Ende Februar 2010 möglich. Der internetbasierte Wettbewerb beginnt mit der ersten Aufgabenstellung am 1. Februar 2010 und endet mit der Abgabe der Lösung zur vierten Aufgabe am 30. Mai 2010. Die Gewinner des Wettbewerbs werden Ende Juni im Rahmen einer Abschlussveranstaltung an der Leibniz Universität Hannover ausgezeichnet.

Wissen, Cleverness und Teamgeist führen zum Erfolg

Auf die Teams, die sich aus drei bis fünf Schülern zusammensetzen, warten insgesamt vier Aufgaben. Diese stammen aus den Bereichen der MINT-Fächer und werden von Intel Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit Fachlehrern sowie Wissenschaftlern ab dem zweiten Schulhalbjahr im Monatsrhythmus gestellt. Die Aufgaben sind so aufbereitet, dass sie sich im Rahmen von Schul-AGs einsetzen lassen und darüber hinaus Impulse für den regulären Unterricht liefern. Die Teilnehmer, die mithilfe der bereitgestellten Elektrobausätze beispielsweise

Experimente aus der Mikroelektronik und der Informatik durchführen müssen, haben jeweils fünf Wochen Zeit um die Lösungen über das Internetportal der Intel® Leibniz Challenge einzureichen.

Den Gewinnern winken neben Betriebspraktika im Entwicklungszentrum von Intel in Braunschweig auch Stipendien an der Leibniz Universität Hannover sowie zahlreiche Sachpreise, die HP als Sponsor der Intel® Leibniz Challenge zur Verfügung stellt. Je nach Bundesland wird die Teilnahme an der Intel® Leibniz Challenge zudem als ein Teil des bewerteten Unterrichts, als Facharbeit oder ein freiwilliges Abiturprüfungsfach anerkannt.

Mehrdimensionaler Ansatz für kreativen Ingenieurnachwuchs

Die Intel® Leibniz Challenge folgt einem mehrdimensionalen Ansatz, der die Interessen von Schülern und Lehrern gleichermaßen aufgreift. Im Mittelpunkt steht dabei stets das übergeordnete Ziel, Spaß und Interesse am Umgang mit den Technik- und Naturwissenschaften zu wecken und die Kreativität der Jugendlichen in diesem Bereich zu fördern.

„Die Vermittlung von technischen und naturwissenschaftlichen Inhalten sollte so früh wie möglich beginnen, denn die Entscheidung für ein Studium hängt von vielen Faktoren ab“, erklärt Prof. Dr.-Ing. Erich Barke, Präsident der Leibniz Universität Hannover. „Die Intel® Leibniz Challenge leistet hier einen wichtigen Beitrag: Sie bringt den Schülern nicht nur Inhalte nahe, sondern gibt ihnen darüber hinaus einen realistischen Einblick in das Tagesgeschäft von Mathematikern, Informatikern, Naturwissenschaftlern und Technikern. Vor allem aber vermittelt sie Begeisterung und ist so ein wichtiger Impuls für die Entscheidung zu einem Ingenieurstudium.“

„Mit der Intel® Leibniz Challenge geben wir jungen Menschen die Chance, sich an technisch-naturwissenschaftliche Aufgaben heran zu wagen und dabei ihre Kreativität in diesem Bereich zu entdecken“, ergänzt Nikolaus Lange, Entwicklungsleiter von Intel in Deutschland. „Die Intel® Leibniz Challenge weckt vor allem das Interesse an den MINT-Berufen. Sie ist deshalb ein wichtiger Baustein der Intel® Bildungsinitiative, die sich neben der Verbesserung der Ausbildung in Mathematik, Informatik und in den Naturwissenschaften an Schulen auch das Engagement für die naturwissenschaftlich-technische Bildung an Hochschulen zum Ziel gesetzt hat.“

Die Intel® Bildungsinitiative

Intel, das weltweit führende Unternehmen im Bereich Halbleiterinnovation, nimmt sich gesellschaftlicher Herausforderungen an und engagiert sich für die Verbesserung der Bildungsqualität. Die Intel® Bildungsinitiative umfasst deshalb zahlreiche Förder- und Ausbildungsprojekte für Schüler, Studenten und Pädagogen bis hin zu Jungunternehmern. Die vielfältigen Projekte der Intel Bildungsinitiative zielen auf die Verbesserung von Lern- sowie Lehrmethoden an Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen ab und ermöglichen den Zugang zu neuesten Technologien.

Darüber hinaus kooperiert die Intel Bildungsinitiative mit Regierungen und gemeinnützigen Organisationen. Intel engagiert sich außerdem in der Initiative D21, Europas größter Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft. Hannes Schwaderer, Geschäftsführer und Managing Director Central Europe bei Intel, ist seit Januar 2009 Präsident der Initiative D21.

Weitere Informationen zur Intel Bildungsinitiative unter

<http://www.intel.com/cd/corporate/education/emea/deu/395461.htm>

Intel

Intel (NASDAQ: INTC), das weltweit führende Unternehmen im Bereich Halbleiterinnovation, entwickelt Technologien, Produkte und Initiativen, um Leben und Arbeit der Menschen laufend zu verbessern. Weitere Informationen über Intel finden Sie unter www.intel.de/pressroom und <http://blogs.intel.com>.

Die Leibniz Universität Hannover

Mit Wissen die Zukunft gestalten – interdisziplinär und in einer großen Fächerbreite: An der Leibniz Universität Hannover, gegründet 1831 als höhere Gewerbeschule, lernen heute rund 21.000 Studierende in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. In mehr als 160 Instituten arbeiten etwa 2000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, davon mehr als 300 Professorinnen und Professoren. Hannoversche Expertinnen und Experten der Leibniz Universität betreiben in zahlreichen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungsbereichen Spitzenforschung. Groß geschrieben werden dabei weltweite Kooperationen und die enge Zusammenarbeit mit der Industrie durch Technologietransfer, Ausgründungen und wissenschaftliche Weiterbildung.

Die Initiative D21

Die Initiative D21 ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Digitale Gesellschaft mit gemeinnützigen, wegweisenden Projekten zu gestalten und Deutschland in der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

© 2009 Intel Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

* Intel und das Intel Logo sind Marken der Intel Corporation in den USA oder anderen Ländern. Andere Marken oder Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.